

Protokoll

der 11. Sitzung des 66. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
66. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)
Valentina Sauer (Stv. Präsidentin)
Mette Wagner (Stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 9. Februar 2024

Die 11. Sitzung des 66. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 4. Dezember 2023 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt und wurde von Soenke Janssen (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen.....	1
	I. AStA-Vorsitz und AStA-Finanzreferat – Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierenden-schaft der Universität Münster.....	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung.....	3
TOP 4	Waffen der Kritik.....	3
TOP 5	Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen.....	3
TOP 6	Berichte aus dem AStA.....	4
TOP 7	Weitere Berichte.....	4
TOP 8	Beschluss von Protokollen.....	4
	I. Protokoll der 9. Sitzung.....	4
TOP 9	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen.....	4
TOP 10	AStA-Finanzreferat – Antrag auf Feststellung des Haushaltsplans 2024.....	4
TOP 11	AStA-Vorsitz und AStA-Finanzreferat – Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierenden-schaft der Universität Münster.....	8
TOP 12	AStA-Vorsitz: Bestätigung autonomer Referent:innen.....	11
TOP 13	AStA-Vorsitz: Festlegung des Wahlzeitraums für die studentischen Wahlen 2024..	12
TOP 14	AStA-Finanzreferat: Antrag auf Änderung der Darlehensordnung der Studierenden-schaft.....	14

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	CampusGrün	Von	Bis
1	Lisa-Nicole Bücken	18:18	20:06
2	Philipp Schultes	18:18	20:06
3	Till Pauly	18:18	20:06
4	Soenke Janssen	18:18	20:06
5	Maximilian Peters	18:18	20:06
6	Markus Schieferdieker	18:18	20:06
7	Christopher Margraf	–	–
8	Mirjam Holle	18:18	20:06
9	Simon Offner	18:18	20:06
10	Niklas Padberg	18:18	20:06
11	Nicolas Sylvester Stursberg	18:18	20:06
12	Samuel Frieling	18:18	20:06
13	Maik Blomberg	18:18	20:06
14	Felix Heilemann	18:18	20:06

	LHG		
1	Marius Dieckmann	–	–
2	Marcel Hala	18:18	20:06
3	Markus Leitschuh	18:18	20:06
4	Jann-Dierk Hollmann	–	–
5	Sofia Lampen	–	–

	RCDS	Von	Bis
1	Mette Wagner	18:18	20:06
2	Niklas Nottebom	18:18	20:06
3	Jonas Pape-Petrulat	18:18	20:06
4	Frederic Salomon	–	–

	Juso-HSG		
1	Ayşegül Paran	18:18	20:06
2	Tom Hülk	18:18	20:06
3	Maurice Schiller	18:18	20:06
4	Phillipp Kloster	18:18	20:06

	Sozialistische Liste		
1	Juli Sommer	–	–
2	Esben Rost	–	–

	DIE LISTE		
1	Frederic Barlag	TOP 10	20:06

	DIL		
1	Amir Alhalis	–	–

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Soenke Janssen (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:18 Uhr. Es sind 22 von 31
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 **I.** AStA-Vorsitz und AStA-Finanzreferat – Änderungsordnung zur
7 Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster

8 **Änderungsordnung der Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster**

9
10 *Liebe Parlamentarier*innen,*
11
12 *wir beantragen die folgende Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft der*
13 *Universität Münster.*

14
15 *Artikel 1*
16 *Fasse § 3 wie folgt neu:*
17
18 *§ 3 – Beitragshöhe*
19 *Der Beitrag beträgt 222,64 € für das Wintersemester 2023/2024 und 197,48 € ab dem*
20 *Sommersemester 2024.*

21
22 *Er setzt sich wie folgt zusammen:*
23 1. *11,75 € Beitrag ab dem Wintersemester 2023/2024,*
24 *15,00 € Beitrag ab dem Sommersemester 2024 für die Aufgaben der Studierendenschaft.*
25 2. *1,40 € Beitrag für den Studierendensport.*
26 3. *205,79 € Beitrag ab dem Wintersemester 2023/2024,*
27 *176,40 € Beitrag ab dem Sommersemester 2024.*
28 4. *0,30 € Beitrag für ein Hochschulradio.*
29 5. *3,40 € Beitrag für ein Kultursemesterticket.*
30 6. *0,98 € Beitrag für das Sommersemester 2024 für die Bereitstellung von Fahrrädern,*
31 *Lastenrädern und Tretrollern.*

32
33 *Artikel 2 – Inkrafttreten*
34 *Diese Ordnung ändert die Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster in*
35 *der Fassung vom 06.11.2023, in Kraft getreten am 07.11.2023. Diese Ordnung tritt gemäß dem*
36 *Verfahren von § 47 Absatz 2 der Satzung der Studierendenschaft der Universität Münster am*
37 *Tage nach ihrer Veröffentlichung durch die Universität Münster in Kraft.*

38
39 *Begründung:*
40 *Seit dem Bekanntwerden des Beschlusses des Bundeskoordinierungsrates am Montag haben*
41 *wir alles daran gesetzt so schnell wie möglich die Grundlage für ein bundesweites Semesterticket*

42 zu schaffen. Das Ticket wird 176,40€ im Semester kosten und über den gleichen Geltungsbereich
43 wie das Deutschlandticket verfügen. Der Preis orientiert sich an einer 40%-Vergünstigung zum
44 Deutschlandticket, um auch eine rechtssichere Finanzierung über das Solidarmodell zu
45 gewährleisten. In guter Zusammenarbeit mit der Abteilung für hochschulrechtliche
46 Angelegenheiten sowie dem Studierendensekretariat haben wir nun die Möglichkeit die
47 Beitragsordnung noch einmal zu ändern. Bedingung hierfür ist, dass der Abteilung für
48 hochschulrechtliche Angelegenheiten am 06.12. eine geplante Beitragsordnung vorliegt, die
49 spätestens am 11.12. durch das Studierendenparlament beschlossen wird und am 14.12. auch
50 noch das Rektorat passieren kann. Bis zum Start des Tickets am 01.04.2024 werden wir dafür
51 sorgen, dass der neue Vertrag über das bundesweite Semesterticket geschlossen und nun nicht
52 mehr benötigte Verträge, beispielsweise auch solche über Stichstrecken, gekündigt werden.

53
54 Im Konkreten sieht diese Änderung der Beitragsordnung eine Einführung des deutschlandweiten
55 Semestertickets zum Sommersemester 2024 sowie einen Inflationsausgleich zum Zweck der
56 Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft vor.

57
58 Besagter Inflationsausgleich wurde für den Moment einer Beitragssenkung hinausgezögert, um
59 eine sozialverträgliche Anpassung zu gewährleisten. Den Inflationsausgleich haben wir bislang
60 hinausgezögert, indem wir unsere Rückstellungen und Rücklagen abgeschöpft haben. Dies kann
61 jedoch keine dauerhafte Lösung sein, denn irgendwann sind alle Rücklagen aufgebraucht. Der
62 aktuelle Zustand der Rückstellungen und Rücklagen ist, dass wir mit einer Abschöpfung von bis
63 zu 379.769,50 € für den Ausgleich des Haushalts für 2024 planen. Da sich die Abschöpfung der
64 Rückstellungen und Rücklagen vor allem zum Jahresende abwickelt, ist es nicht
65 unwahrscheinlich, dass die letzten „verzichtbaren“ Reserven noch in diesem Jahr gebucht
66 werden müssen und damit ein Nachtragshaushalt zum Jahresbeginn 2024 die Differenz neu
67 verplanen müsste. Das ist grundsätzlich möglich, da die Gesamtsumme der Reserven größer ist
68 als die Summe der eingeplanten Differenzen von Entnahmen und Rückführungen für 2023 und
69 2024. Nichtsdestotrotz befinden wir uns kurz vor dem Zeitpunkt, ab dem die Vorgehensweise,
70 den Inflationsausgleich hinauszuzögern, einen Schaden anrichtet. Dieser müsste von zukünftigen
71 Studierenden und Generationen der Hochschulpolitik repariert werden. Sobald wir dazu
72 übergehen, notwendige Reserven etwa für die Absicherung der IT, des Bulli-Verleihs, der
73 Darlehen oder des allgemeinen Betriebs abzuschöpfen, müsste sich die Studierendenschaft bei
74 einer späteren Anpassung der Beitragsordnung zusätzlich mit der Frage beschäftigen, wie diese
75 Reserven wieder aufgebaut werden. Das könnte dazu führen, dass bei einer späteren Anpassung
76 der Beitragsordnung neben einem Inflationsausgleich auch ein Ausgleich für den Wiederaufbau
77 von Reserven in die Berechnung eines dann höheren Semesterbeitrags durchgeführt wird.

78
79 Die Anpassung des Beitrags für die Aufgaben der Studierendenschaft dient also dem
80 Inflationsausgleich, der Sozialverträglichkeit und der Abwendung einer Notwendigkeit für den
81 Wiederaufbau von Rücklagen und Rückstellungen der Studierendenschaft.

82
83 Die Änderungen in Stichpunkten zusammengefasst bedeuten:
84 • Der Beitrag für das Semesterticket sinkt auf 176,40 €. Das sind **29,39 € weniger** im
85 Vergleich zum aktuellen Semester.
86 • Der Beitrag für die Aufgaben der Studierendenschaft steigt auf 15,00 €. Das sind **3,25 €**
87 **mehr** im Vergleich zum aktuellen Semester.

- 88 • *Der Beitrag für die Bereitstellung von Fahrrädern, Lastenrädern und Tretroller kommt ab*
89 *dem Sommersemester, wie bereits vorgesehen, mit 0,98 € neu hinzu. Das sind 0,98 €*
90 *mehr im Vergleich zum aktuellen Semester.*
91 • **Der Semesterbeitrag sinkt um 25,16 € von 342,64 € für das aktuelle Semester auf**
92 **317,48 € im anstehenden Sommersemester.** *Hierbei wurde der Beitrag an das*
93 *Studierendenwerk berücksichtigt, welcher sich nicht aus unserer Beitragsordnung ergibt*
94 *und sich auf 120 € beläuft.*

95

96 *Bei Fragen, kommt gerne auf uns zu.*

97

98 *Liebe Grüße,*

99 *Simon Offner und Maurice Schiller für den AStA-Vorsitz,*

100 *Noah Preis und Nicolas Stursberg für das AStA-Finanzreferat*

101

102 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Die Dringlichkeit rührt vom Semesterticket.

103

104 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des AStA-Vorsitzes und des AStA-Finanzreferats
105 mit dem Titel „Änderungsordnung zur Beitragsordnung der
106 Studierendenschaft der Universität Münster“

107 **Abstimmungsergebnis:** (22/0/0) – Damit ist die Dringlichkeit festgestellt.

108 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

109 Soenke Janssen (Präsident): Waffen der Kritik sind auch heute nicht da. Es kann als TOP 4
110 abgehandelt werden.

111

112 Mette Wagner (RCDS) plädiert dafür, heute abzustimmen.

113

114 Keine Gegenrede.

115 **TOP 4** Waffen der Kritik

116 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung der Aufnahme der Hochschulgruppe „Waffen der
117 Kritik Münster“ in die vom Rektorat geführte
118 Hochschulgruppenliste.

119 **Abstimmungsergebnis:** (0/7/15) – Damit wird die Aufnahme der Hochschulgruppe nicht
120 empfohlen.

121 **TOP 5** Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

122 Ayşegül Paran (Juso-HSG): Alkoholkonsum in diesem Raum – Ist das verboten?

123

124 Soenke Janssen (Präsident): Ich würde sagen, das ist verboten.

125

126 Ayşegül Paran (Juso-HSG): Achtest du darauf?

127

128 Soenke Janssen (Präsident): Ich achte darauf, werde jetzt aber nicht anfangen, Kontrollen
129 durchzuführen.

130

131 Zwischenruf: Ich trinke Kinderpunsch.

132 **TOP 6** Berichte aus dem AStA

133 Simon Offner (AStA-Vorsitz): Der AStA hat funktionierende Heizungen. Wir werden
134 Konsequenzen aus der Behandlung mit uns ziehen. Wir werden uns langfristig vernetzen mit [?].
135 Wir haben uns mit end fossil fuel vernetzt, weil übermorgen das Gespräch mit dem Rektorat ist.
136 Der AStA war bei einer wundervollen Klausurtagung. Die Arbeitsergebnisse sind phänomenal.

137

138 Jonas Pape-Petrolat (RCDS): Es wurde letzte Woche versprochen, u.a. von der Erstattung der
139 Gelder des Studierendensekretariats zu berichten.

140

141 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Ich glaube, du meinst die Endabrechnung? Wir haben beim
142 Kanzler ein bisschen gemeckert. Daraufhin hat man sich bei uns entschuldigt. Die zuständige
143 Person bei einem externen Dienstleister ist krank. Deshalb dauert das so lange.

144 **TOP 7** Weitere Berichte

145 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

146 **TOP 8** Beschluss von Protokollen

147 **I.** Protokoll der 9. Sitzung

148 **Abstimmungsgegenstand:** Protokoll der 9. Sitzung des 66. StuPa

149 **Abstimmungsergebnis:** (21/1/0) – Damit ist das Protokoll beschlossen.

150 **TOP 9** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

151 Es liegen keine Anträge vor.

152 **TOP 10** AStA-Finanzreferat – Antrag auf Feststellung des Haushaltsplans 153 2024

154 **Antrag auf Feststellung des Haushaltsplans 2024**

155

156 *Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,*

157 *liebe Parlamentarier*innen,*

158 *im Anhang findet ihr den von uns aufgestellten Haushaltsplan 2024. Dieser orientiert sich in*

159 *seinen Zahlen am Nachtragshaushalt 2023_1 und den Rechnungsergebnissen der letzten Jahre*

160 *sowie Gesprächen mit dem AStA-Vorsitz, der ASV-Vorstandsvorsitzenden und den*
161 *Fachschaftenbeauftragten.*

162

163 *Wir beantragen die Feststellung des Haushaltsplans 2024.*

164

165 *Mit freundlichen Grüßen*

166 *Nicolas Stursberg und Noah Preis*

167 *Finanzreferent*innen*

168

169

170 ***Stellungnahme des Haushaltsausschusses zum Haushaltsplan 2024 nach § 17 I Satzung***
171 ***der Studierendenschaft.***

172

173 *Sehr geehrte Parlamentarier*innen,*

174

175 *der Haushaltsausschuss hat sich in seiner 8. Sitzung nach Besprechung des*
176 *Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2024 für eine Empfehlung desselben ausgesprochen*
177 *(4/0/1).*

178

179 *Der Haushaltsausschuss stellt fest, dass der Plan den nötigen Anforderungen – insbesondere*
180 *des Prinzips der konservativen Schätzung – entspricht und angemessen auf externe Umstände*
181 *und neue wirtschaftliche Gegebenheiten reagiert.*

182

183 *Besonders hervorgehoben wird die Verstärkung des Titels zur Förderung von externen*
184 *Veranstaltungen, der über einen erfreulichen Mechanismus im Sinne oppositioneller Rechte*
185 *verfügt und dem Haushaltsausschuss dynamisches Handeln erlaubt.*

186

187 *Außerdem wurden bei der Erstellung des Haushaltsplanes auf die Anmerkungen der Kassen-*
188 *und Rechnungsprüfung Rücksicht genommen und Beanstandungen teilweise beseitigt.*

189

190 *Positiv angemerkt wird darüber hinaus das Verfahren, eine Erhöhung des Semesterbeitrages*
191 *zulasten der Studierendenschaft so lange wie möglich hinauszuzögern und dass der AStA durch*
192 *das Abschmelzen von Rücklagen und Rückstellungen Einschränkungen im finanziellen*
193 *Handlungsspielraum in Kauf nimmt.*

194

195 *Mit freundlichen Grüßen*

196

197 *Lisa-Nicole Bücken & Jonas Pape-Petrolat*

198 *Vorsitzende des Haushaltsausschusses*

199

200

201 ***AStA-Referat für Soziales und Wohnen – Änderungsantrag zum Haushaltsplan 2024***

202

203 *Das Studierendenparlament möge beschließen:*

204 *Senke Titel 6140 „Ausgaben für sonstige Projekte“ von 35.000,00€ auf 30.200,00€.*

205 *Erhöhe Titel 4190 „Aufwandsentschädigungen für Beauftragungen“ von 78.000,00€ auf*
206 *82.800,00€.*

207

208 *Für die geplante Beauftragung „Gesundheit“ sind im aktuellen Entwurf des Haushaltsplans 2024*
209 *keine finanziellen Mittel vorgesehen. Durch die Verschiebung von 4.800 Euro (12x2x200 Euro)*
210 *werden diese Mittel nun geschaffen.*

211
212 *Die Koalitionslisten haben sich im Koalitionsvertrag darauf geeinigt, dass eine neue Beauftragung*
213 *„Gesundheit“ entstehen soll, die sich in enger Kooperation mit dem Referat für strukturelle*
214 *Verbesserungen auf Uni-Ebene für die psychische und körperliche Gesundheit der Studierenden*
215 *einsetzt. Im Gegenzug haben wir das Projekt „Care-Cast“, welches einen Instagram-Account und*
216 *einen Podcast produziert hat, zum November 2023 mangels ausreichender Nachfrage eingestellt.*

217
218 *Die Zusammenarbeit mit dem Projekt „Care-Cast“ lief bisher über einen Werkvertrag, über den*
219 *die beiden Personen monatlich je 200 Euro erhielten. Durch die Beschränkung auf die*
220 *Medienproduktion ließ sich die Zusammenarbeit über einen Werkvertrag gut realisieren. Da die*
221 *neue Beauftragung aber einen Schwerpunkt auf strukturelle Veränderungen und längerfristige*
222 *Projekte wie die Etablierung einer regelmäßigen Erhebung zur Studierendengesundheit legen*
223 *soll, lässt sich ihre Arbeit nicht sinnvoll durch einen Werkvertrag vergüten. Eine Einsetzung als*
224 *Beauftragung scheint uns daher sinnvoller. Damit geht aber nicht einher, dass wir die*
225 *Beauftragung „einfach machen lassen“ wollen. Vielmehr wollen wir in den nächsten zwei Monaten*
226 *eine detaillierte Arbeitsbeschreibung für die Beauftragung erstellen und eine enge Vernetzung*
227 *mit regelmäßigen, festen Treffen festschreiben. Die Umwandlung in eine Beauftragung geht also*
228 *nicht mit verminderter inhaltlicher Kontrolle einher. Auch entstehen keine zusätzlichen Ausgaben,*
229 *da es sich lediglich um eine Mittelumschichtung handelt.*

230
231 *Wir prüfen die Arbeit jeder Beauftragung kritisch und haben in der Vergangenheit auch schon*
232 *Projekte und Beauftragungen unseres Referats eingestellt, wenn wir sie für nicht zweckmäßig*
233 *hielten. In diesem konkreten Fall halten wir die Neueinrichtung einer Beauftragung aber für*
234 *sinnvoll und notwendig. Der Änderungsantrag schafft hierfür die finanziellen Möglichkeiten. Die*
235 *Beauftragung soll in den ersten Monaten des nächsten Jahres starten. Da der genaue Zeitpunkt*
236 *noch nicht feststeht, verschieben wir der Sicherheit halber eine Jahresvergütung in den*
237 *entsprechenden Titel.*

238

239 *Till Pauly bringt den Änderungsantrag vor.*

240

241 *Das Finanzreferat übernimmt den ÄA.*

242

243 *Philipp Schultes (CG): Könntet ihr PDF-Seite 79 unten erläutern?*

244

245 *Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): So ganz aus dem Kopf kann ich das nicht. [...]*

246

247 *Frederic Barlag trifft ein.*

248

249 *Frederic Barlag (Die LISTE): Ans Finanzreferat: Für eine einzelne Beauftragung scheint eine*
250 *Haushaltsänderung nötig. Warum habt ihr keinerlei Geld für mögliche neue Beauftragungen*
251 *eingepplant? Wie kam es zu diesem Versagen, derart in die Zukunft zu blicken?*

252

253 *Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Das ist Sparsamkeits-bedingt.*

254

255 Frederic Barlag (Die LISTE): An den Vorsitzenden des AStA: sind sämtliche Ziel des
256 Koalitionsvertrags aktuell durch Beauftragungen und Referate abgedeckt und in Bearbeitung?
257 Wenn das nicht der Fall ist, warum habt ihr keine Finanzmittel für noch anstehende Projekte
258 bereitgestellt. Anders gefragt: werden alle deine Ziele durch diesen Haushalt umgesetzt?
259

260 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Haushaltsregelungen ermöglichen es uns, alle unsere Ziele zu
261 erreichen.
262

263 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich möchte diesen Go-Antrag nicht stellen. Ich sehe den Sinn in
264 einer quotierten Redeliste und darin, bei einer einseitig geführten Debatte Regularien zu besitzen,
265 die die Redeliste automatisch schließen. Dennoch stelle ich hiermit den GO-Antrag auf
266 Fortsetzung der Debatte, trotz mehrfachen männlichen Redebeiträgen. Ich sehe keine andere
267 Möglichkeit, da meine Frage nicht vollständig beantwortet wurde. Der AStA legt uns einen
268 Haushaltsentwurf vor und selbst auf direkte Ansprache antwortet der Vorsitzende nicht. Ich
269 wünsche dies wäre nicht nötig.
270

271 **GO-Antrag auf Fortsetzung der Diskussion, bis der Vorsitz die Frage beantwortet hat von**
272 **Frederic Barlag.**

273
274 Keine Gegenrede.
275

276 **GO-Antrag auf Schließung der Redeliste von Ayşegül Paran.**

277
278 Frederic Barlag (Die LISTE): Gegenrede. Es geht um den Haushalt, die Diskussion ist unglaublich
279 wichtig für eine funktionierende Demokratie.
280

281 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf Schließung der Redeliste von Ayşegül Paran
282 **Abstimmungsergebnis:** (3/9/9) – Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.
283

284 Till Pauly (CG): Wenn es sich auf Beauftragungen bezieht: Von den im Koalitionsvertrag
285 festgeschriebenen Beauftragungen werden alle mit diesem Haushaltsplan möglich sein.
286

287 Philipp Schultes (CG): Zu Titel 10.10: Ich verstehe, dass 100.000 übriggeblieben sind, wie passt
288 das mit den Miesen zusammen?
289

290 AStA-Finanzreferat: Aktuell haben wir ein paar Rücklagen, die wir noch auflösen möchten, etwa
291 zur Druckerei.
292

293 Philipp Schultes (CG): Das bedeutet das Auflösen zählt als Einnahme?
294

295 AStA-Finanzreferat: Das Ergebnis steht noch nicht fest.
296

297 **Abstimmungsgegenstand:** Haushalt 2024
298 **Abstimmungsergebnis:** (17/5/1) – Damit ist der Haushalt 2024 beschlossen.

299 **TOP 11** AStA-Vorsitz und AStA-Finanzreferat – Änderungsordnung zur
300 Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster

301 *Wiedergabe des Antragstextes: s.o.*

302
303 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Es wäre gut, wenn wir das heute mindestens in eine zweite
304 Lesung bringen, die wir formal beschließen werden. Für ein neues bundesweites Semestertickets
305 werden wir hoffentlich diese Woche einen Mustervertrag bekommen. Den werden wir nicht
306 einfach so übernehmen. Insbesondere im Bereich der Rückerstattungen haben wir einen
307 umfangreichen Rahmen an Gründen dafür. Es dauert noch ein paar Wochen zu einem finalen
308 Vertrag. Es werden keinerlei Mitnahmeregelungen enthalten sein. Das müssten wir als Vertrag
309 mit den Stadtwerken Münster schließen. Es könnte sein, dass wir ein Semester ohne
310 Mitnahmeregelungen haben. Da war vieles in der Schwebe. Wir haben aber viel Vertrauen, das
311 auch auf einem Gespräch mit dem Bundesverkehrsminister beruht, dass das bundesweite
312 Semesterticket kommt.

313
314 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Zum Inflationsausgleich: Wir müssten die gesunkene
315 Studierendenzahl an der Uni ausgleichen mit wahrscheinlich 16,90 €.

316
317 Jonas Pape-Petrolat (RCDS): 28% ist schon eine Summe. Wie kommuniziert ihr das Ganze
318 gegenüber der Studierendenschaft? Ich hoffe, das wird transparent aussehen.

319
320 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Wir hatten weniger als eine Woche, um die Beitragshöhe
321 anzupassen. Um die Kommunikation konnten wir uns noch keine Gedanken machen. Die Inflation
322 verteilt sich nicht über alle Ausgaben und Einnahmen gleich. Konkretes kann ich noch nicht dazu
323 sagen.

324
325 Frederic Barlag (Die LISTE): Die Erhöhung beim AStA beträgt 35,9 %. Das Studierendenwerk
326 als Mensabetreiber ist der Inflation viel mehr ausgesetzt, als der AStA, daher ist hier ebenfalls
327 mit steigenden Kosten und mittelfristig mit Beitragserhöhungen zu rechnen. Wie gedenkt der AStA,
328 den Studierenden die steigenden Kosten zu kommunizieren und welche anderen Möglichkeiten
329 habt ihr zur Kostensenkung in Erwägung gezogen?

330
331 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): [...] Es kam auch die Idee, eine Reformkommission
332 einzusetzen. Auch bei den Aufwandsentschädigungen oder Fachschaften könnte man einsparen.

333
334 Till Pauly (CG): Zu Fred: Bei den Mensen muss man unterscheiden, dass es da zwei
335 Finanzierungsquellen gibt. Der AStA hat ja keine anderweitige Möglichkeit, sich gegen zu
336 finanzieren. Ich glaube nicht, dass das die 3 € sind, die Studierende in finanzielle Nöte bringt.

337
338 **GO-Antrag auf sofortige Behandlung des Antrags in zweiter Lesung.**

339
340 Frederic Barlag (Die LISTE): Die Uni hätte das gerne, weil das für die dann einfacher ist, wenn
341 wir das heute fertig machen. Wir haben Demokratie zu praktizieren. Mal eben schnell in einer
342 Sitzung darüber zu entscheiden, ob wir dem AStA 15 bis 35 Prozent mehr Geld geben wollen,
343 halte ich für eine ziemlich steile Vorgabe. Ich sehe keinerlei Gewinn darin, allein die
344 Beschneidung parlamentarischer und oppositioneller Rechte.

345

346 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf sofortige Behandlung des Antrags in zweiter
347 Lesung.

348 **Abstimmungsergebnis:** (17/1/5) – Damit ist der GO-Antrag ist angenommen.
349

350
351

ÄA zur Beitragsordnung

352 *Ergänze bei Punkt 3 nach „ab dem Sommersemester 24“ für ein Semesterticket.*
353

354
355

Der Antrag wurde übernommen.

356

Philipp Schultes (CG): Ich war bei den 15 € auch kritisch, aber wenn man die Inflation
357 einberechnet und den Rückgang der Studierenden, dann kommt man schon in den Bereich. Das
358 muss man sehen, aber man hätte da vorher schon dran gehen können.
359

360

Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Es war der Gedanke, einen Moment abzupassen, wo
361 der Beitrag insgesamt sinkt, um Studierende nicht zu belasten.
362

363

Frederic Barlag (Die LISTE): ÄA in Punkt 1 [...]. Der Rückgang von 12 Prozent Studierenden
364 bedeutet mit der Inflation einen Unterschied von 10 Prozent zu dem, was der AStA will.
365

366

Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Die Auswirkungen der Inflation sind natürlich überall
367 unterschiedlich.
368

369

GO-Antrag auf sofortige Behandlung des Antrags in dritter Lesung von Philipp Schultes.

370

Frederic Barlag (Die LISTE): Die Uni würde sich mit der 2. Lesung zufriedengeben. Ich sehe
372 keinen Grund für die Hektik bzw. mich hier gängeln zu lassen.
373

374

GO-Antrag auf namentliche Abstimmung von Frederic Barlag für die Fraktion der LISTE.

375

Abstimmungsgegenstand: GO-Antrag auf sofortige Behandlung des Antrags in dritter
377 Lesung von Philipp Schultes.
378

379

CampusGrün

380 Lisa-Nicole Bücken Ja

381 Philipp Schultes Ja

382 Till Pauly Ja

383 Soenke Janssen Ja

384 Maximilian Peters Ja

385 Markus Schieferdieker Ja

386 Mirjam Holle Ja

387 Simon Offner Ja

388 Niklas Padberg Ja

389 Nicolas Stursberg Ja

390 Samuel Frieling Ja

391 Maik Blomberg Ja

392 Felix Heilemann Ja
393

- 394 **LHG**
- 395 Marcel Hala Nein
- 396 Markus Leitschuh Nein
- 397
- 398 **RCDS**
- 399 Mette Wagner Nein
- 400 Niklas Nottebom Nein
- 401 Jonas Pape-Petrulat Nein
- 402
- 403 **Juso-HSG**
- 404 Ayşegül Paran Ja
- 405 Tom Hülk Ja
- 406 Maurice Schiller Ja
- 407 Phillipp Kloster Ja
- 408
- 409 **DIE LISTE**
- 410 Frederic Barlag Nein
- 411
- 412 **Abstimmungsergebnis:** (17/0/6) – Damit ist der GO-Antrag angenommen.
- 413
- 414 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Die Änderung ließe sich übernehmen.
- 415
- 416 Philipp Schultes (CG): Zu den 35 Prozent: Das ist ja nur eine Vorabankündigung, dass das passieren kann. Wir beschließen 27,7 Prozent. Das finde ich ehrlicherweise fine.
- 417
- 418
- 419 Frederic Barlag (Die LISTE): Wir sollen 15 € für den AStA beschließen. Einige Sachen dieser Beitragsordnung sehe ich kritisch und möchte ich abschließend anführen. Ich erhoffe mir eine gute Evaluation von Punkt 6, dem Lastenradverleih. Müsste Punkt 4, das Hochschulradio nicht mal langsam mal erhöht werden? Oder kommt Q trotz Inflation immer noch gut mit dem Geld aus? Die Erhöhung des Semesterbeitrags halte ich für okay im Gegenzug für gute Arbeit und gute politische Vertretung. Eine Vertretung die ganz klar den Verkehrsunternehmen sagt, dass wir Busstreichungen nicht hinnehmen, sondern darauf bestehen, dass wir für unser Semesterticket die verhandelten Leistungen bekommen. Eine Vertretung, die sich auf Landesebene mit Nachdruck für die Ausfinanzierung des Studierendenwerks einsetzt. Eine Vertretung, die gegen das Rektorat und die Verwaltung klar Position für die Studierenden bezieht. Bedauerlicherweise ging dieser Aspekt der Debatte unter.
- 420
- 421
- 422
- 423
- 424
- 425
- 426
- 427
- 428
- 429
- 430
- 431 Philipp Schultes (CG): Mir wäre es neu, wenn regionale Strecken ins Ausland nicht dabei sind, wie bspw. Enschede.
- 432
- 433
- 434 Tom Hülk (Juso-HSG): Die Strecke ist nicht zusätzlich verhandelt, sondern dürfte weiterhin im Westfalen-Tarif drin sein. Die Leistung geht unter, dass der Beitrag in den letzten sieben Jahren nicht erhöht wurde.
- 435
- 436
- 437
- 438 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Fred, die Schwierigkeit von Inflationsausgleichen ist immer, dass man mehr bezahlt, aber nicht mehr bekommt. Die Studierenden bekommen sehr viel Gutes, das für uns einfach teurer geworden ist.
- 439
- 440
- 441

442 Soenke Janssen (CG): Wir machen das nicht, um uns persönlich zu bereichern. Im AStA wird
443 hervorragende Arbeit geleistet. Da engagieren sich Leute mit viel Zeit und Herzblut für das
444 Wohlergehen der Studierenden. Hier wird leidenschaftlich Politik gemacht. Man kann nicht seit
445 2016 mit dem gleichen Geld operieren. Den Eindruck, den Fred verbreitet, kann ich so nicht
446 stehenlassen.

447
448 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierendenschaft
449 der Universität Münster des AStA-Finanzreferats
450 **Abstimmungsergebnis:** (18/5/0) – Damit ist der Antrag in geänderter Form angenommen.

451 **TOP 12** AStA-Vorsitz: Bestätigung autonomer Referent:innen

452 **Bestätigung einer autonomen Referent*in**

453
454 *Liebes Präsidium,*
455 *Sehr geehrte Parlamentarier*innen,*
456
457 *Wir bitten zur nächsten Sitzung des Studierendenparlaments um Bestätigung folgender*
458 *autonomer Referentin, die wir zum 01.11.2023 ernannt haben:*

459
460 *Enya Wickers: Belange der Fachschaften*

461
462 *Mit freundlichen Grüßen,*
463 *Simon Offner und Maurice Schiller*
464 *AStA-Vorsitz*

465
466
467 **Bestätigung einer autonomen Referent*in**

468
469 *Liebes Präsidium,*
470 *Sehr geehrte Parlamentarier*innen,*
471
472 *Wir bitten zur nächsten Sitzung des Studierendenparlaments um Bestätigung folgender*
473 *autonomer Referentin, die wir zum 22.11.2023 ernannt haben:*

474
475 *Isabelle Tschierske: Belange der Fachschaften*

476
477 *Mit freundlichen Grüßen,*
478 *Simon Offner und Maurice Schiller*
479 *AStA-Vorsitz*

480
481
482 **ÄÄ zur Bestätigung autonomer Referent*innen**

483
484 *Guten Morgen liebes Präsidium,*
485

486 *Wir würden gern einen Änderungsantrag an den Antrag zur Bestätigung einer autonomen*
487 *Referentin stellen. Im Anhang der Antrag wie er in veränderter Fassung aussehen soll. Folgende*
488 *Punkte sollen geändert werden:*

- 489
- 490 • *Den Namen von Isabell Tschierske haben wir angepasst, da sich bei der Übermittlung*
491 *einer falsche Schreibweise ergeben hat*
 - 492 • *Simon Wefers wird als zweite Person zur Ernennung ergänzt - Er wurde am 01.12.2023*
493 *zum Referenten für die Belange der Fachschaften ernannt*
- 494

495 *Bis Spätersilie*
496 *Maurice*

497

498

499 **Bestätigung autonomer Referent*innen**

500 *Liebes Präsidium,*
501 *Sehr geehrte Parlamentarier*innen,*

502

503 *Wir bitten zur nächsten Sitzung des Studierendenparlaments um Bestätigung folgender*
504 *autonomer Referentin, die wir zum 22.11.2023 ernannt haben:*

505

506 *Isabell Tschierske: Belange der Fachschaften*

507

508 *Wir bitten außerdem um Bestätigung folgendem autonomen Referenten, den wir zum 01.12.2023*
509 *ernannt haben:*

510

511 *Simon Wefers: Belange der Fachschaften*

512

513 *Mit freundlichen Grüßen,*
514 *Simon Offner und Maurice Schiller*

515 *AStA-Vorsitz*

516

517 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Ernennung autonomer Referent*innen

518 **Abstimmungsergebnis:** (23/0/0) – Damit sind die Ernennungen bestätigt.

519

520 Frederic Barlag (Die LISTE): Sind jetzt alle listenpolitischen Referent:innen bestätigt und alle
521 autonomen bestätigt und ist das Sportreferat aktuell?

522

523 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Die müssten alle aktuell sein, aber da kommen bestimmt noch
524 mehr Anträge demnächst. Zum Sportreferat wurde uns nichts Gegenteiliges mitgeteilt.

525 **TOP 13** AStA-Vorsitz: Festlegung des Wahlzeitraums für die
526 studentischen Wahlen 2024

527 **Festlegung des Wahlzeitraums für die studentischen Wahlen 2024**

528 *Das Studierendenparlament der Universität Münster beschließt den Zeitraum für die Wahlen zum*
529 *Studierendenparlament sowie die Wahlen der Fachschaftsvertretungen sowie der Ausländischen*
530 *Studierendenschaft auf den 10. Juni 2024 bis zum 14. Juni 2024 festzulegen.*

- 531
- 532 *Begründung:*
- 533 *§ 3 (6) S. 3 der Wahl- und Urabstimmungsordnung legt den Wahlzeitraum im Zweifel auf die erste*
- 534 *volle Woche im Juni. Für das kommende Jahr wäre dies die Woche in der auch die Wahlen zum*
- 535 *Europäischen Parlament stattfinden. Das wollen wir vermeiden, da diese zeitliche Nähe die*
- 536 *Aufmerksamkeit für die studentischen Wahlen erheblich schmälern könnte.*
- 537
- 538 *Ein weiteres Problem ist die Genehmigung von Plakaten, welches sich jedoch nicht umgehen*
- 539 *lässt. Ein Zeitraum im Mai wäre womöglich zu früh um bereits verlässliche Zahlen über die*
- 540 *genaue Anzahl der wahlberechtigten Studierenden zu haben. Außerdem hängen die Plakate für*
- 541 *die Europawahl oft schon mehr als 6 Wochen vor dem Wahltermin. Ein deutlich späterer Termin*
- 542 *lässt in Anbetracht von Einspruchs- und Einladefristen zahlreiche konstituierende*
- 543 *Gremiensitzungen in die vorlesungsfreie Zeit fallen, was es zu vermeiden gilt. Der Termin vom*
- 544 *10. bis zum 14. Juni soll hier ein interessengerechter Ausgleich sein.*
- 545
- 546 *Mit freundlichen Grüßen,*
- 547 *Simon Offner und Maurice Schiller,*
- 548 *AStA-Vorsitz*
- 549
- 550 Maurice Schiller bringt den Antrag vor.
- 551
- 552 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich sehe keinen Unterschied, wie wir unseren Wahlzeitpunkt legen,
- 553 was den Plakatwahlkampf angeht. Daher möchte ich auf diesen Punkt nicht weiter eingehen. Das
- 554 es jetzt gerade für junge, politisch engagierte Menschen so ne richtig doofe Sache ist, dass sich
- 555 Ehrenämter in Parteien und Hochschulpolitik überschneiden, ist für viele hier meiner Ansicht
- 556 nach der eigentliche Punkt für die Verschiebung. Das Problem habe ich nicht. Ich habe mich zur
- 557 StuPa-Wahl aufstellen lassen, da ich Hochschulpolitik machen wollte und hier liegt mein Fokus.
- 558 Wir könnten die Wahlzeiträume doch wunderbar kombinieren und Studierende an Wahlständen
- 559 dazu zu motivieren, alle drei Stimmen gleichzeitig abzugeben. Mit diesem Antrag werden
- 560 Studierende erst an Wahlständen zur Europawahl bedrängt und in der folgenden Woche von den
- 561 größtenteils gleichen Menschen erneut angesprochen wählen zu gehen – und dann sollte
- 562 niemanden eine Wahlmüdigkeit verwundern. Wir sollten absichtlich denselben Wahlzeitraum
- 563 nehmen, weil es aus Gründen in unserer Ordnung steht. Wir alle hier sind verlorene Seelen und
- 564 sind nicht mehr rettbar. Für immer gebunden an das Rad der Politik. Flieht, wenn ihr euch noch
- 565 zu retten hofft. Aber im Interesse der Studierenden sollten wir den früheren Wahlzeitpunkt wählen,
- 566 er ist ein besserer.
- 567
- 568 Mette Wagner (RCDS): Viele von uns beteiligen sich im Europawahlkampf, da kann man sich
- 569 nicht zerteilen. Beide Wahlen sind sehr wichtig.
- 570
- 571 Simon Offner (AStA-Vorsitz): Zustimmung und Ergänzung: Man kann auch ab Sonntagabend
- 572 einfach abgesprochen überkleben.
- 573
- 574 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Auch personelle Ressourcen sind zu bedenken. Direkt davor
- 575 sind Fronleichnam und Christi Himmelfahrt. So ein krasses Politikum sollte das nicht sein. Ich
- 576 sehe aber das Risiko, dass unsere Wahl hinten runterfällt.
- 577

578 Frederic Barlag (Die LISTE): Zum Thema Fairness: Wir wollen einen fairen Wahlkampf, CG
579 bekommt Geld in den Arsch geblasen für ihre Plakate, die danach im Müll landen.
580 #Nachhaltigkeit. Andere Listen müssen mit den Mitteln auskommen, die ihre Mitglieder stellen
581 und die das StuPa erstattet. Wie lächerlich machen wir uns aus Perspektive der nicht politischen
582 Studierenden, die nur den Schilderwald zu Wahl zu sehen bekommen und im Rest das Jahres
583 nichts von politischer Vertretungsarbeit mitbekommen. Über vierzig Fachschaften müssen sich
584 nach der Wahl konstituieren. Die Wahl nach hinten zu verschieben verkürzt den Zeitraum, den
585 sie dafür zur Verfügung haben; das wird hier total übergangen. Letztes Jahr war es bei vielen
586 Fachschaften sehr knapp und ohne Konstitution haben sie keinen Zugang zu den ihnen
587 zugewiesenen Geldern.

588

589 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Frederic Barlag für die Fraktion der LISTE.**

590

591 **Änderungsantrag**

592 *Ändere den Zeitraum auf „03. bis 07.06.“*

593 *Grüße fred*

594

595 Frederic Barlag (Die LISTE) bringt den Antrag vor: Überlegt euch, wie viel es bringen kann, wenn
596 ihr Europa an eurem Wahlstand noch eben schnell mit reinbringt. Seht den Gewinn des
597 gemeinsamen Wahlzeitraums. Es wird anstrengender, zwei Wochen Wahlkampf zu machen.

598

599 **GO-Antrag auf Fraktionspause für die Fraktion von CampusGrün.**

600

601 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag von Frederic Barlag.

602 **Abstimmungsergebnis:** (3/2/17) – Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

603

604 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag des AStA-Vorsitzes mit dem Titel „Festlegung des
605 Wahlzeitraums für die studentischen Wahlen 2024“

606 **Abstimmungsergebnis:** (22/1/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

607 **TOP 14** AStA-Finanzreferat: Antrag auf Änderung der Darlehensordnung
608 der Studierendenschaft

609 **Antrag auf Änderung der Darlehensordnung der Studierendenschaft**

610 *Liebe Parlamentarier*innen,*

611

612 *hiermit beantragen wir die Änderung der Darlehensordnung.*

613

614 *Beschlusstext:*

615

616 *Ändere die Darlehensordnung wie folgt:*

617

618 *Schiebe in § 2 einen neuen Unterpunkt (2) ein und erhöhe die Nummern der folgenden*
619 *Unterpunkte um eins.*

620

621 *Fasse den neuen § 2 (2) wie folgt: „an Studierende mit Kind in finanzieller Notlage (Darlehen für*
622 *Studierende mit Kind),“.*

- 623
624 *Ersetze in § 3 (1) „Abs. 1-3“ durch „Abs. 1-4“.*
625
626 *Ergänze in § 7 (1) Satz 1 hinter „BAföG-Höchstsatzes“: „inklusive des individuell entsprechenden*
627 *Kinderzuschlags“.*
628
629 *Schiebe hinter § 22 ein neues Kapitel „IV. Vergabe von Darlehen für Studierende mit Kind“ ein*
630 *und benenne das folgende Kapitel um in „V. Vergabe von Sozialdarlehen“. Füge folgende*
631 *Paragraphen ein und erhöhe die Nummern der Paragraphen des folgenden Kapitels*
632 *entsprechend:*
633
634 *§ 23 Berechtigung zum Darlehen für Studierende mit Kind*
635 *§ 24 Voraussetzung für die Bewilligung von Darlehen für Studierende mit Kind*
636 *§ 25 Höhe der Darlehen für Studierende mit Kind*
637 *§ 26 Rückzahlung von Darlehen für Studierende mit Kind*
638 *§ 27 Auszahlungsmodus von Darlehen für Studierende mit Kind*
639 *§ 28 Nachweispflicht bei Darlehen für Studierende mit Kind*
640 *§ 29 Inanspruchnahme der*des Bürg*in bei Darlehen für Studierende mit Kind*
641
642 *Fasse § 23 wie folgt:*
643 *(1) Das Darlehen kann einmal pro Semester gewährt werden. Die Schuld darf dabei den*
644 *Höchstbetrag nach § 25 (1) nicht überschreiten.*
645 *(2) Darlehensberechtigt sind Studierende und Promovierende mit Kind. Ausschlaggebend ist,*
646 *ob die Person für mindestens ein Kind die Kosten trägt und eine der folgenden Bedingungen*
647 *zutrifft:*
648 *1. Eine finanzielle Notlage lässt die Fortführung des Studiums nicht zu.*
649 *2. Eine finanzielle Notlage lässt die Fortführung des Studiums nur eingeschränkt zu.*
650 *3. Eine finanzielle Notlage gefährdet die Versorgung der Person oder mindestens eines ihrer*
651 *Kinder.*
652 *4. Eine finanzielle Notlage gefährdet die Gesundheit der Person oder mindestens eines ihrer*
653 *Kinder.*
654 *5. Die Person ist alleinerziehend und hat ein geringes Einkommen unter dem*
655 *Anderthalbfachem des aktuellen BAföG-Höchstsatzes inklusive des individuell entsprechenden*
656 *Kinderzuschlags.*
657
658 *Fasse § 24 wie folgt:*
659 *Für das Darlehen kann die*der Darlehensnehmer*in eine*n Bürg*in stellen, die*der über ein*
660 *regelmäßiges Nettoeinkommen verfügt, das mindestens 100 € über der Pfändungsgrenze nach*
661 *Zivilprozessordnung liegt. Das Nettoeinkommen ist durch eine Verdienstbescheinigung oder*
662 *einen anderen geeigneten Nachweis zu belegen.*
663
664 *Fasse § 25 wie folgt:*
665 *(1) Der Höchstsatz ohne Bürg*in beträgt 2.802 €, die dreifache Höhe des BAföG-Höchstsatzes.*
666 *Steigt der BAföG-Höchstsatz, kann der Vergabeausschuss eine Anpassung auf die dreifache*
667 *Höhe des dann geltenden BaföG-Höchstsatzes beschließen.*
668 *(2) Der Höchstsatz mit Bürg*in beträgt 5.604 €, die sechsfache Höhe des BAföG-Höchstsatzes.*
669 *Steigt der BAföG-Höchstsatz, kann der Vergabeausschuss eine Anpassung auf die sechsfache*
670 *Höhe des dann geltenden BaföG-Höchstsatzes beschließen.*

671 (3) Kindergeld und eigene Einkünfte bis zur Grenze für geringfügig entlohnte Beschäftigung
672 nach Sozialgesetzbuch werden nicht angerechnet.

673 (4) Das Darlehen kann bei einer sozialen Härte nachträglich bis zum Höchstbetrag erhöht
674 werden. Dafür ist ein erneuter Antrag zu stellen.

675
676 Fasse § 26 wie folgt:
677 (1) Die Rückzahlung des Darlehns richtet sich nach § 6. Die Abwicklung der Rückzahlung des
678 Darlehens soll nach 10 Jahren abgeschlossen sein.

679 (2) Die Rückzahlung beginnt in der Regel ab dem vierten Monat nach Beendigung des Studiums
680 in monatlichen Raten in Höhe von 100 €.

681 (3) Die*der Darlehensnehmer*in verpflichtet sich, jeweils zum Semesterbeginn eine aktuelle
682 Studienbescheinigung dem AStA unaufgefordert vorzulegen, aus der sowohl die Zahl der
683 Fachsemester als auch die derzeitige Anschrift hervorgeht.

684
685 Fasse § 27 wie folgt:

686 (1) Der Auszahlungsraum erstreckt sich über einen im Darlehensvertrag festgelegten Zeitraum,
687 der die Grenzen des laufenden Semesters um höchstens drei Monate überschreiten darf. Vor
688 Abschluss des Darlehensvertrages wird der*die Darlehensnehmer*in auf weitere Möglichkeiten
689 der Unterstützung, insbesondere auf Unterstützung ohne Rückzahlungsverpflichtungen,
690 hingewiesen und bei der Entscheidung, wie viele Raten insgesamt ausgezahlt werden sollen,
691 unterstützt.

692 (2) Die Auszahlung erfolgt in der Regel über die Dauer des Auszahlungszeitraumes hinweg in
693 gleichen monatlichen Teilbeträgen, die ein Drittel des Höchstbetrages nicht übersteigen sollen.

694 (3) Der Auszahlungsmodus wird in Absprache zwischen dem AStA und der*dem
695 Darlehensnehmer*in vereinbart.

696
697 Fasse § 28 wie folgt:

698 (1) Die Kostenträger*innenschaft für ein Kind werden in geeigneter Weise belegt.

699 (2) Zum Nachweis der finanziellen Bedürftigkeit werden Belege über die bisherige
700 Studienfinanzierung zu den Akten genommen. Für den Fall der Darlehensberechtigung
701 aufgrund finanzieller Notlage sind Kopien der letzten Kontoauszüge ausreichend. In keinem Fall
702 werden Erklärungen der Eltern oder anderen Unterhaltspflichtigen der*des Antragsteller*in
703 verlangt.

704
705 Fasse § 29 wie folgt:

706 (1) Die*der Bürg*in ist in Anspruch zu nehmen, wenn
707 1. Das Zahlungsziel nicht erreicht wird oder absehbar nicht erreicht werden kann.
708 2. Die*der Darlehensnehmer*in ohne Stundung keine Rückzahlungen leistet oder wenn
709 die*der Darlehensnehmer*in bei Ratenminderung die vereinbarte Rate nicht leistet.

710 (2) Vor Inanspruchnahme der*des Bürg*in kann der*dem Darlehensnehmer*in und der*dem
711 Bürg*in eine angemessene Frist eingeräumt werden, an der Darlehensrückzahlung
712 mitzuarbeiten.

713
714 Begründung:

715 Mit diesem Antrag soll sich die Studierendenschaft ermöglichen gezielt Darlehen an Studierende
716 mit Kind zu vergeben. Der Bedarf ergibt sich aus der Benachteiligung von Studierenden mit Kind
717 und insbesondere von alleinerziehenden Studierenden in unserer Gesellschaft. Die Situation hat
718 sich durch die Krisen der vergangenen Jahre insbesondere der Inflation und unzureichender

719 *Ausgleiche verschärft. Mit der Umsetzung dieses Antrags kommt die Studierendenschaft ihrer*
720 *Aufgabe nach, die sozialen Belange ihrer Mitglieder wahrzunehmen und dabei mit*
721 *angemessenen Vorkehrungen, die besonderen Belange der Studierenden mit Kindern zu*
722 *berücksichtigen.*

723
724 *Mit freundlichen Grüßen*
725 *Nicolas Stursberg und Noah Preis*
726 *Finanzreferent*innen*

727
728 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat) bringt den Antrag vor. Das Angebot kann zum 1. Januar
729 angeboten werden, wenn wir das heute in drei Lesungen durchbringen.

730
731 Till Pauly (CG): Ist das ein separater reservierter Topf?

732
733 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Ich meine, das sind die 5500er Titel.

734
735 Till Pauly (CG): Im Vergleich zum Nachtragshaushalt 2023 sind das jetzt weniger. Wird die
736 Nachfrage wohl nicht so groß sein seitens Studierender mit Kind?

737
738 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Wir wissen aktuell, dass etwa 40.000 € nicht abgerufen
739 worden sind. Das ist finanziell abgesichert. Die Nachfrage nach Darlehen beim Krisenfonds ist
740 zurückgegangen.

741
742 Philipp Schultes (CG): Zu § 23, Absatz 5: Diskriminiert das nicht Personen mit mehreren Kindern?

743
744 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Die Kinderzahl wird individuell einberechnet.

745
746 Philipp Schultes (CG): GO-Antrag auf Überweisung in die zweite Lesung.

747
748 Soenke Janssen (Präsident): Können wir bitte die (1) für den ersten Absatz weglassen, wenn
749 kein zweiter Absatz kommt?

750
751 Tom Hülk (Juso-HSG): Sind das redaktionelle Änderungen?

752
753 Soenke Janssen: Ich tu mich da schwer.

754
755 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): In der Gesamtordnung wirst du diese Inkonsequenz
756 wohl noch häufiger antreffen.

757
758 Soenke Janssen: Dann ändere ich das redaktionell.

759
760 **GO-Antrag auf sofortige Behandlung des Antrags in zweiter Lesung von Philipp Schultes.**
761 Ohne Gegenrede angenommen.

762
763 **GO-Antrag auf sofortige Behandlung des Antrags in dritter Lesung von Philipp Schultes.**
764 Ohne Gegenrede angenommen.

765

- 766 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag des AStA-Finanzreferats mit dem Titel „Antrag auf
767 Änderung der Darlehensordnung der Studierendenschaft“
- 768 **Abstimmungsergebnis:** (23/0/0) – Damit ist der Antrag beschlossen.
769
- 770 Soenke Janssen (Präsident) beendet die Sitzung um 20:06 Uhr.